

Auf dem Prinz-Moritz-Weg und dem Voltaire-Weg von Kleve nach Schloss Moyland

Haben Sie Lust, einmal ausgiebig auf den Spuren historischer Persönlichkeiten zu wandeln? Der Prinz-Moritz-Weg und der Voltaire-Weg laden zu entspannten Wanderausflügen mit der ganzen Familie ein. Ein Besuch am Grabmal des Prinzen ist dabei übrigens inklusive und überaus lohnenswert. Am Ende ihrer Tour erwartet Wanderer eine wahrhaft märchenhafte Belohnung: ein Besuch von Schloss Moyland. Die Schlossanlage umgibt ein schöner Park. Sie ist darüber hinaus auch Kunstkennern ein Begriff: Das Gebäude beherbergt die größte Beuys-Sammlung weltweit.

Wanderer starten am Bahnhof Kleve und überqueren den Busbahnhof. Halbrechts halten und über die Herzogstraße Richtung Stadtmitte laufen. Dort geht es an einem Bankgebäude vorbei in die Fußgängerzone. Wir biegen wenig später links in die Wasserstraße ein. Kurze Zeit begleitet uns die Markierung „X“. Hinter der Stadtbibliothek beginnt dann einen guten Kilometer hinter dem Bahnhof der Prinz-Moritz-Weg. Er führt am Gewässer Kermisdahl entlang,



Prinz-Moritz-Grabmal

und schnell sind wir von der einzigartigen Atmosphäre des Landschaftsparks umfungen. Immer wieder bieten sehr gut gemachte Tafeln interessante Informationen zur Geschichte des Parks.

Wir unterqueren später eine Bundesstraße. Der Weg führt 150 Meter an einer Landstraße entlang, um dann wieder zum Fluss zurückzukehren. Der Fluss hat sich mittlerweile von Kermisdahl in Wetering umbenannt. Warum nicht? Am Meyerhof berühren wir noch einmal kurz die Landstraße, und dann geht es links hinein zur faszinierenden Grabstätte des Prinzen. „Qua patet orbis“, zu übersetzen mit „soweit der Erdkreis reicht“, war der bescheidene Wahlspruch des Prinzen. Der Weg geht leicht bergan und wir erreichen einen Aussichtspunkt. Diese Aussicht mit großartigem Blick auf Kleve macht verständlich, warum sich der Ortsname



Fundgrube für Kunstliebhaber: Schloss Moyland.

„Kleve“ von „Kliff“ ableitet: An einer steilen Bergkante erstreckt sich der historische Kern von Kleve. Wir gehen hinunter zur Straße und dort dann links. Am Wanderparkplatz geht der Prinz-Moritz-Weg in den Voltaire-Weg über, der uns bis Schloss Moyland führt. Auch dieser Weg ist mit Infotafeln ausgestattet und nach dem französischen Aufklärer benannt, da dieser sich im Jahr 1740 mit Friedrich II. von Preußen in Moyland getroffen hat.

Der neu angelegte Weg schlängelt sich durch Wiesen und Felder, eine weitere Straße wird überquert und wir gehen durch ein kleines Wäldchen bis zum Restaurant „Schwanenhof“. Ab dort geht es immer geradeaus zum Schloss. Der Weg, eine alte Poststraße, bleibt aber durchaus interessant, hebt und senkt sich durch einen alten Buchenwald. Am Ende dieses alten Postwegs folgen wir der Asphaltstraße links abknickend und haben Schloss Moyland schon vor uns.

Die Highlights der Tour

Der Landschaftspark des Prinzen Johann Moritz von Nassau-Siegen

Think Big. Der prinzliche Landschaftspark erstreckt sich Kilometer weit südwestlich von



Prinzenfaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteuerfaktor	★★★
Entspannungsfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★
Beuysfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

Drei Kilometer vor dem Schloss Moyland kann man im **RESTAURANT „SCHWANENHOF“** einkehren. Am Ziel in **SCHLOSS MOYLAND IN DER MUSEUMSGASTRONOMIE** und etwas edler in der **„ALTEN POST“ AM GOLFRESORT SCHLOSS MOYLAND**.

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Stündlich mit der Bahn bis Kleve Bahnhof • **ABFAHRT:** Ab Bedburg-Hau, Schloss Moyland mit dem Bus 44 in Richtung Kleve und Xanten • **FAHRPLAN- UND TICKET-INFORMATIONEN UNTER:** www.nahverkehr.nrw.de und www.vgn.de

Kleve. Ein besonderes Juwel ist das Open-Air-Mausoleum, das sich der Prinz als Begräbnisstätte errichten ließ.

Schloss Moyland

Ein märchenhaftes Schloss, ein herrlicher Schlosspark, die größte Beuys-Sammlung weltweit: Das ist Schloss Moyland. 2011 ist in einer Ausstellung mit Fotografien von Beuys nur ein kleiner Teil der Sammlung zu besichtigen.